

Protokoll
über die Sitzung des Gemeindevertretung St. Gerold
am 6. September, 2021 im Bewegungsraum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Wulz Florent, GR Burtscher Gottlieb, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GV Josefine Dünser, GV Katschitsch Jürgen, GV Helmut Burtscher, GV Claudio Franzoi

Ersatz: - David Wechselberger

Zuhörer: Burtscher Raimund, Zech Stephan

Entschuldigt: GV Johannes Netzer

Beginn/Ende: 20:00 – 22:40Uhr

Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls vom 9. August 2021
- Beschluss über Eingangstüre – Geroldshus
- Bestellung eines Europa-Gemeinderates/in
- Beschluss über Zielvereinbarung 2022-2024, REGIO – Land Vorarlberg
- Besprechung zur anstehenden Sachanlagenbewertung der Gemeinde St. Gerold
- Berichte des Bürgermeisters
- Allfälliges

Begrüßung

Bgm. Alwin Müller begrüßt die Gemeindevertreterin Josefine Dünser, alle anwesenden Gemeindevertreter, Gäste und Carmen Stark als Protokollführerin.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Genehmigung des Protokolls vom 9. August 2021

Das Protokoll der Sitzung vom 9.8.2021 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss über Eingangstüre - Geroldshus

Letzten Herbst wurde über eine neue Eingangstüre beim Geroldshus diskutiert und budgetiert. Es gibt noch zwei weitere Türen, die auch mit der Zeit erneuert werden müssten. Bgm. Alwin Müller meint, dass der Lieferanteneingang nicht oft benützt wird und den Dienst noch für längere Zeit tut. Die nördliche Türe soll nächstes Jahr budgetiert werden und im Folgejahr dann umgesetzt werden.

Ein Angebot von der Fa. Jaborid liegt mit Netto € 7.700,00 vor. Es soll einen Panik-Türe lt. Brandschutzvorschrift mit einem Stangengriff werden. Die Farbe soll an den Bestand von der Einrichtung vom Geroldshus angepasst werden. Die Türe kann innen und außen dieselbe Farbe haben.

GV Helmut Burtscher wird ein Gegenangebot der Fa. Manahl einholen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Eingangstüre an die Fa. Jaborid, sofern von der Fa. Manahl kein Gegenangebot eingeht mit 3-fach Verglasung, Panikstangengriff und innen und außen in derselben Farbe der Einrichtung vom Geroldshus.

Bestellung eines Europa-Gemeinderates/in

Bgm. Alwin Müller berichtet über die Möglichkeit der Bestellung eines Gemeinderatsmitgliedes in den Europagemeinderat. Die Gemeinden Ludesch und Thüringen haben bereits Europagemeinderäte entsendet. Es soll mit der Gemeinde Thüringen Kontakt aufgenommen werden wie das Arbeitsgebiet eines Europagemeinderates aussieht. GV Helmut Burtscher bestellt GV Jürgen Katschitsch als Informant und Berichterstatter in einer der nächsten Sitzungen. Bgm. Alwin Müller wird GV Jürgen Katschitsch die Kontaktdaten des Europa-Gemeinderates der Gemeinde Thüringen zukommen lassen damit er Informationen einholen kann.

Beschluss über Zielvereinbarung 2022-2024, REGGIO – Land Vorarlberg

Die Zielvereinbarung muss von jeder einzelnen Gemeinde genehmigt werden.

Basisförderung von Seiten des Landes und Zuschlag von der Gemeinde:

vom Land Vorarlberg	60.000,00 €
Gemeinden	12.000,00 € (jede Gemeinde 2.000,00 €)
Land fördert die Kosten der REGIO mit 70% des Gesamtaufwandes	

GV Helmut Burtscher findet, dass nur Projekte erstellt und schubladisiert werden anstatt umgesetzt und abgeschlossen. Ebenso wird die Gemeinde durch die Zielvereinbarung noch mehr eingeschränkt.

Es wird rege diskutiert. Warum wird kurz vor Abschluss die Zielvereinbarung in Frage gestellt? GV Jürgen Katschitsch berichtet von mehreren e5-Projekten die umgesetzt und abgeschlossen wurden (zB. einheitliche e5-Förderungen im Tal, Energiesparmeister, in den letzten 20 Jahren wurden bestimmt 30 Projekte erfolgreich abgeschlossen).

Jeder Gemeindevertreter konnte 5 Maßnahmen aus dem Zielkatalog bekanntgeben, die für ihn Priorität haben. Diese wurden talweit gesammelt und auf die wichtigsten 10 Maßnahmen der ganzen REGION zur Umsetzung reduziert. (Themen sind: Tourismus, Landwirtschaft, Öffentlicher Verkehr, Schutzwald, Forstwirtschaft)

GV Helmut Burtscher und GR Gottlieb Burtscher werden die Umsetzung und Abschluss der Maßnahmen aus dem Zielkatalog genauestens verfolgen.

Bgm. Alwin Müller stellt den Antrag, die Zielvereinbarung für die Regionalentwicklung des Großen Walsertales wie vorgetragen zu beschließen. Der Gemeindevertretungsbeschluss ist einstimmig.

Besprechung zur anstehenden Sachanlagenbewertung der Gemeinde St. Gerold

Von Seiten der Gemeindevertretung wurde gewünscht, dass die Bewertung der Gemeinde St. Gerold nochmals überarbeitet wird. Eine zu hohe Bewertung des Gemeindevermögens könnte der Gemeinde früher oder später schaden. Nikolaus Schmid teilte mit, dass es für die Bewertung einen Leitfaden-Richtwerte gibt. Nikolaus Schmid hat von den Grundstücken eine Auflistung erstellt. Diese Grundstücke sollen bei einem Work-shop neu bewertet werden. Ebenfalls wird gewünscht, dass geförderte Objekte genauer unter die Lupe genommen werden. Gebäude, die komplett abgeschrieben sind haben ja immer noch einen Wert. Interessant wäre es auch wie andere Gemeinden ihre abgeschriebenen Objekte bewertet haben. Nikolaus Schmid hat auch Bewertungen von anderen Gemeinden im Verband durchgeführt. Es sollen von ihm Infos über die Bewertung anderer Gemeinden eingeholt werden.

Es wird ein Gremium festgelegt die sich eine Übersicht schaffen um danach mit Nikolaus Schmid das Gemeindevermögen neu bewerten.

Am 20.9.2021 wird sich Bgm. Alwin Müller mit Vize-Bgm. Jakob Behmann, GV Jürgen Katschitsch, GV Helmut Burtscher, GV-Stellv. David Wechselberger und eventuelle auch GV Johannes Netzer (wird noch gefragt, da er nicht anwesend ist) im Sitzungszimmer treffen und eine Übersicht schaffen.

Für diesen Work-shop soll die Gemeinde eine Karte von St. Gerold – Plotterausdruck vorbereitet werden auf dem alle Grundstücke sowie die Grundstücksnummer lesbar sind. Es wird noch rege über öffentliches Gut diskutiert.

Weiteres wird der Termin der nächsten Sitzung auf den 4.10.2021 im Bewegungsraum fixiert.

Berichte des Bürgermeisters

- Am 24.8.2021 erging an alle Gemeinden Vorarlbergs eine Petition zum Thema Impffreiheit und Gleichstellung geimpften und ungeimpften Personen. Bgm. Alwin Müller berichtet, dass er die Gemeindevertretung über die Petition informieren muss und diese entscheiden müssen ob ein Beschluss gefasst werden soll. Im Gemeindegesetz § 25 Abs. 1 muss die Gemeindevertretung informiert werden und unter Abs. 2 muss der Bürgermeister binnen 2 Monate antworten. Es soll, wie im Schreiben des Gemeindeverbandes auf die Petition mit dem Text: *Bgm. Alwin Müller hat in der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 6.9.2021 unter dem Tagesordnungspunkt 8, Berichte berichtet und wurde somit in Kenntnis gesetzt. Gemäß § 25 Gemeindegesetz Abs 2 GG beantwortet die Gemeinde St. Gerold auf die Petition mit: Der Bürgermeister als Vorsitzender des Kollegiums Gemeindevertretung hat das Kollegium von der Petition in Kenntnis gesetzt, ein Beschluss hierzu wurde aber nicht gefasst.,* geantwortet werden.
- Wasserversorgung: Am 20.8.2021 hat ein Planungsgespräch mit den Grundbesitzer, Antragssteller und Leitungsbesitzer stattgefunden. Ausdrücklich wurde mitgeteilt, dass die Gemeindevertretung gegen eine Adaptierung der alten bestehenden Wasserleitung ist. Die Antragsteller haben die Bedingungen zu Kenntnis genommen und werden an die Güterwegegenossenschaft Lehenhof einen schriftlichen Antrag stellen. GV Helmut Burtscher berichtet als Obmann des Güterweges über das Planungsgespräch. Der Verlauf der Leitung wurde lt. Plan von Bickel Alexander (Projektleitung) präsentiert. Es gab keine relevanten Fragen. Über die anfallenden Kosten vom Güterweg (Erhaltungkostenschlüssel) benötigt es bei der Generalversammlung eine 2/3 Mehrheit. Brandner Rudolf war des Textes der Antragstellung nicht mächtig. So hat GV Helmut Burtscher den Antragsteller einen Mustertext am nächsten Tag für die Antragstellung zukommen lassen. Für den Güterweg ist es interessant, wenn in diesem Zuge das Wegstück mit vermessen wird. Das Protokoll des Planungsgespräches soll auch an alle Gemeindevertreter gesendet werden.
- Es ist ein neuer Antrag auf Anschluss an die Wasserversorgung der Gemeinde St. Gerold eingegangen. Bei diesem Antrag wird die neue Wasserverordnung

angewendet. Es soll bei der BH-Bludenz nachgefragt werden, ob die neue Wasserverordnung gültig ist.

- Der Verein, Wirtschaft Großes Walsertal wird vom REGIO-Manager Ingo Türtscher in nächster Zeit etwas Unterstützung erhalten. Am 17.9.2021 um 18 Uhr wird in der Propstei die Hauptversammlung-Generalversammlung stattfinden. Hierzu sind alle Gewerbetreibenden eingeladen. Es wird einen Workshop geben: wo drückt der Schuh? – wie kann die Wirtschaft weiterkommen? – was wäre gut? – wo brennt der Hut?
- Tourismusausschuss GWT – Wegen Covid läuft die Vermietung noch etwas zäh. Die Tourismusbranche kann aber im Großen und Ganzen zufrieden sein. Ca. 1,5 Mitarbeiter der Alpenregion arbeiten im Durchschnitt täglich für den Tourismusverein Großes Walsertal.
- Bauverwaltung Großeswalsertal: Claudia Müller hat auf Ende September gekündigt. Bis auf weiteres wird die Bauverwaltung vom DLZ Thüringen übernommen. Das DLZ wird direkt mit den Gemeinden abrechnen. Grund ist die Wirtschaftlichkeit – eine Vereinbarung/Kooperation mit dem DLZ Thüringen gibt es bereits.
- Nahversorgung, Konsumverein Sonntag und Fontanella hat Personalprobleme. Die Kosten des Personals sind auch sehr hoch. Überlegungen von Sonntag und Fontanella sind die Öffnungszeiten zu reduzieren damit bei den Personalkosten eingespart werden kann. Die Gemeindevertretung steht für die Nahversorgung im Ort und hofft, dass die Nahversorger Sonntag und Fontanella zum Laufen kommen. Der Konsumverein Sonntag hat 2020 negativ gewirtschaftet. Die Aussichten für das Jahr 2021 sind nicht viel besser. Im Gegensatz läuft das Lädlele St. Gerold recht gut. Bgm. Alwin Müller betont, dass das Personal in St. Gerold sehr engagiert ist und auch nicht jede Minute der Arbeitszeit notiert wird. Bei dieser Gelegenheit, ein großer Dank an Judith und Ida.
- Beim Güterweg Pater-Nathanaelweg/ Untere Planken wurden mit Hilfe vom Gemeindegärtner drei Straßenlaternen errichtet. Eine 4. Laterne wird noch beim Plankenstall aufgestellt.
- Das Außenbergtobel wurde vom Landesstraßenbauamt neu verrohrt. Die Gemeinde St. Gerold hat in diesem Zuge zwei 130 mm Stahleerrohre mit einlegen lassen. Roland Ganahl hat dankenswert die Gemeinde St. Gerold tatkräftig unterstützt.
- LWL – Telekommunikation im Außerberg: Johannes Netzer wird die nötigen Grabarbeiten durchführen. Das bestehende Leerrohr, welches für die Verlegung des LWL-Kabels vorgesehen war wurde von der Fa. Swietelsky für den Notverbund mit Thüringerberg verwendet. Nun muss für den Anschluss Gaßnerberg ein neuer Schacht für das Verlegen des LWL-Kabels neu gesetzt werden.
- Auf dem Weg zur Plansottalpe wurde ein neues „Bänke“ aufgestellt. Es lohnt sich eine Wanderung zu machen, denn die Aussicht ist großartig.
- Der Bürger Bilal Ali sucht dringen eine Wohnung. Bgm. bittet die Gemeindevertretung sich umzuhören und falls eine Wohnung in Frage kommt, die Gemeinde zu informieren.
- Der Kanal vom Maisäß im Lütsch wurde repariert. Eine Dichtheitsprüfung wurde der Gemeinde vorgelegt. Somit kann der BA 05 Abwasserversorgung der Gemeinde St. Gerold kollaudiert werden. Der Termin findet am 11. November statt.

Allfälliges

- GV Helmut Burtscher möchte einen Antrag stellen, dass der Umbau des Volksschulgebäudes zeitnah erfolgen soll. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass die Bestandsaufnahme binnen den nächsten 14 Tagen abgeschlossen sein wird. Dies ist auch schon der Stark der Sanierung. Ungefähr in einem Monat wird von Herrn Rhomberg die fertige Bestandsaufnahme einlangen. Mit den Plänen kann danach ein Nutzungskonzept erstellt werden. Soll eine Ausschreibung oder ein Wettbewerb erfolgen? Bei einer Ausschreibung entstehen wieder Kosten können aber Wünsche geäußert werden. Bgm. Alwin Müller hat bezüglich Umbau Schulhaus auch mit Alt-Bgm. Bruno Summer Kontakt aufgenommen. Es gäbe im Zuge des Projektes Gemeindezentrum auch Angebote die das Schulhaus betroffen hätten. Diese Eingaben sollen ausgeforscht werden.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei der Gemeindevertretung und beendet die Sitzung um 22:30 Uhr.

Schriftführerin

Carmen Stark

Bürgermeister



Alwin Müller

